



Das Präsidium des Bayerischen Jagdverbandes (es fehlen: Roland Weigert und Baron Eberhard von Gemmingen-Hornberg).

Foto: Hannah Reutter

Ernst Weidenbusch bleibt Präsident des Bayerischen Jagdverbandes e.V.

Landesjägertag 2022

Das amtierende Präsidium des Bayerischen Jagdverbandes e.V. (BJV) im Rahmen des Landesjägertages 2022 in Augsburg wurde mit nur einer Umbesetzung wiedergewählt. Ein konstruktiver Dialog unter den Delegierten verspricht zukunftsweisende Weichenstellung in der Verbandsarbeit.

Ein großes Aufgebot an Politprominenz spiegelte beim diesjährigen Landesjägertag in Augsburg die Schlagkraft der Verbandsführung des BJV seit der Wahl des Präsidiums

im Dezember 2020 wider. In die Reihen der knapp 350 von den Kreisgruppen und Jägervereinen entsandten Delegierten und interessierten Mitglieder fügten sich neben Staatsminister Hubert Aiwanger, CSU Fraktionschef Thomas Kreuzer, Eric Beißwenger MdL und der leitenden Ministerialrätin Helene Bauer auch Vertreter zahlreicher Verbände so u.a. des Bundes Bayerischer Berufsjäger e.V., des Landesbundes für Vogelschutz e.V. und des Landesfischerverbands Bayern e.V. Nach der einstimmigen Abstim-

mung zur Vertagung der gestellten Anträge ehrte Generalsekretär Robert Pollner würdevoll die verstorbenen Waidkameraden.

Große Schlagkraft bei Kernthemen

Der Bericht des Präsidenten Ernst Weidenbusch über das vergangene Jahr zeigte das hohe Engagement des seit knapp 15 Monaten im Amt befindlichen Präsidiums. Zu aktuellen Themen wie der Reform des forstlichen Gutachtens oder der Rechtsprechung zum Widerruf von Schonzeitaufhebungen auf fachlichen Rat des BJV präsentierte Präsident Weidenbusch konkrete Positionen und Ergebnisse, die aufgrund der Handlungsunfähigkeit des Verbandes bis Dezember 2020 von den anwesenden Delegierten als längst überfällig gelobt wurden. Bei der polarisierenden Thematik "Große Beutegreifer" wird der BJV künftig mit einer auch für diesen Zweck entwickelten Wildtiermonitoring-App namens "WildExperte" eine zentrale Rolle einnehmen. Diese Entwicklung wurde von den Anwesenden positiv zur Kenntnis genommen.

Konstruktive Kritik als Chance für die Verbandsarbeit

Diverse kritische Wortmeldungen zu kontrovers diskutierten Themen wurden umfänglich abgehandelt. Hintergründe zu im Vorfeld verbreiteten Gerüchten, fehlerhafter Berichterstattungen zu Äußerungen und Handlungen des Präsidenten Weidenbusch, des Präsidiums und von Mitarbeitern der Geschäftsstelle legte dieser sachlich und vollumfänglich offen. Dieser konstruktive und auch kritische Dialog schaffte Klarheit, berechtigte Kritik wurde zugestanden. Ernst Weidenbusch betonte seine große Wertschätzung für das ehrenamtliche Engagement, die zukunftsweisenden Anregungen und die Kritik, die mit Sorgfalt in die entsprechenden Vorgänge mit einbezogen werden wird. Krankheitsbedingt konnte die angekündigte Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber kein Grußwort sprechen. Stattdessen sprach der stellvertretende Ministerpräsident und Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger zu den Delegierten. FW-Chef Aiwanger erklärte, die Freien Wähler seien für die Aufnahme der revierübergreifenden Nachsuche ins Jagdgesetz parallel zur Gelegebehandlung. Er kün-

Ergebnisse der Wahl

Präsident			
Ernst Weidenbusch	318 Stimmen		
Dr. E.-Ulrich Wittmann	273 Stimmen		
Enthaltungen	31 Stimmen		
Schatzmeister			
Franz Pfaffeneder			
Dafür		569 Stimmen	
Dagegen		0 Stimmen	
Enthaltungen		6 Stimmen	
Gesamtstimmen		605 Stimmen	
Vizepräsidenten			
Eberhard Baron von Gemmingen-Hornberg			
Dafür	482 Stimmen		
Dagegen	69 Stimmen		
Enthaltungen	37 Stimmen		
Gesamtstimmen	551 Stimmen		
Justiziar			
Dr. Diane Schrems-Scherbarth			
Dafür		542 Stimmen	
Dagegen		31 Stimmen	
Enthaltungen		7 Stimmen	
Gesamtstimmen		580 Stimmen	
Roland Weigert			
Dafür	427 Stimmen		
Dagegen	114 Stimmen		
Enthaltungen	34 Stimmen		
Gesamtstimmen	541 Stimmen		
Beisitzer (2 Beisitzer im Präsidium)			
1. Wahlgang zum Beisitzer			
Otto Kreil		215 Stimmen	
Markus Landsmann		227 Stimmen	
Robert Pollner		127 Stimmen	
2. Wahlgang zum Beisitzer			
Robert Pollner		>400 Stimmen	
(Wegen eindeutiger Mehrheit nicht exakt ausgezählt.)			
Sebastian Ziegler			
Dafür	590 Stimmen		
Dagegen	11 Stimmen		
Enthaltungen	6 Stimmen		
Gesamtstimmen	601 Stimmen		

digte eine Klärung vor der abschließenden Behandlung des Haushalts im Landtag an.

Wegweisende Wahlen

Eine hohe Wahlbeteiligung von 78,48% zeigte das große Interesse für die anstehenden Neuwahlen des Präsidiums. Von 158 Kreisgruppen mit insgesamt 745 Stimmen hatten 124 Kreisgruppen Delegierte mit insgesamt 633 Stimmen entsandt, dies entsprach einem Anteil von 84,97% der Stimmen. Bei der Wahl des Präsidenten entfielen auf Ernst Weidenbusch 318 Stimmen, auf Dr. Ernst-Ulrich Wittmann 273, es gab 31 Enthaltungen. Somit wurde Ernst Weidenbusch mit absoluter Mehrheit zum Präsidenten gewählt. Bei der Wahl der drei Vizepräsidenten wurde Sebastian Ziegler stimmenstärkster Kandidat und auch als Vertretungsberechtigter laut §26 BGB gewählt. Eberhardt Freiherr von Gemmingen-Hornberg und Roland Weigert wurden ebenso als Vizepräsidenten wiedergewählt. Das Amt des Schatzmeisters wurde ohne Gegenstimme neu an Franz Pfaffeneder vergeben, er ersetzt Schatzmeisterin Julia Wiese, die aus dem Präsidium ausscheidet. Bestätigt in ihrem Amt wurde auch mit großer Mehrheit Dr. Diane Schrems-Scherbarth, die den Verband auch künftig als Justiziarin vertreten wird. Als Beisitzer wurden Markus Landsmann und Robert Pollner in ihrem Amt bestätigt. Robert Pollner wird im Verband so weiterhin die Position des Generalsekretärs innehaben. Allen Anfeindungen von der Forstseite zum Trotz wurde Generalsekretär Robert Pollner in seinem Amt bestätigt.

Positive Signale für die Zukunft

Die im Rahmen der Landesversammlung nun endlich auch wieder in Präsenz geführten Dialoge konnten in hohem Maße die Verwirrungen und Missverständnisse ausräumen und Spannungen beseitigen. Der offene, transparente Austausch auf Augenhöhe zwischen unterschiedlich positionierten Delegierten trug spürbar zu einer Verbesserung der Motivation für das zukunftsgerichtete Engagement für den Verband bei. Dem Wunsch der Mitglieder nach Beständigkeit und zielgerichteter Verbandsarbeit wurde durch die Wahlentscheidungen der Delegierten Rechnung getragen. Nach den Unruhen der letzten Jahre kann nun endlich Ruhe einkehren und das neue Präsidium den Bayerischen Jagdverband e.V. zielgerichtet in die Zukunft führen. ♦



Roland Bock präsentierte sein Umweltbildungsbuch und auch Staatsminister Aiwanger freut's.



Franz Pfaffeneder wurde zum Schatzmeister gewählt.



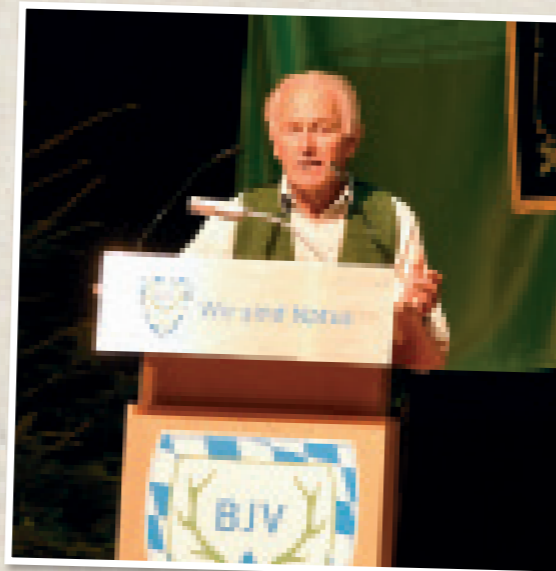
Carolin Mader, Hans Fürst und Egbert Urbach wurden am Festabend von Präsident Weidenbusch und Generalsekretär Robert Pollner für ihr Engagement geehrt.



Die Landesversammlung in Augsburg wurde durch die Delegierten gut besucht.



Markus Landsmann wurde in seinem Amt als Beisitzer bestätigt.



Bernd Ergert referierte über Trophäe und Traditionen und Rudi Brandl über "Wissenschaft und Hund".



In seinem Bericht betonte Ernst Weidenbusch die Bedeutung zur Einigkeit innerhalb des Verbandes.



Präsident Ernst Weidenbusch gratuliert Justiziarin Dr. Diane Schrems-Scherbarth zur Wahl.